

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Band: 21 (1979)
Heft: 106

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich
Postfach 2394, 8023 Zürich

Redaktion: Walt Vian
Gestaltung: Leo Rinderer-Beeler
Schriftsatz: Ruth Hahn

Druck: Rotag AG
Langstrasse 94, 8050 Zürich

IN EIGENER SACHE

Die "Produktionsbedingungen" des FILMBULLETINS haben in vorangegangenen, persönlichen Kolumnen mehrfach zum Vertuschen schlichter Unfähigkeit erhalten müssen. Dies soll in Zukunft möglichst vermieden werden.

Selbstverständlich gibt es diese Produktionsbedingungen. Und sie haben, wie überall, einen eindeutigen Einfluss auf das fertige Produkt - auch wenn das nicht immer in allen Teilen sichtbar oder bewusst werden muss.

Nun diese Produktionsbedingungen sind nicht besser geworden aber - ich muss persönlich werden - mein Anspruch ist geschrumpft. Und das ist gut so. Ich denke, es schadet dem Produkt nicht - im Gegenteil: es ist wohl besser, das Mögliche möglichst gut zu machen, als am Unmöglichen zu scheitern. Es war uns möglich, im vergangenen Jahr, vier Hefte FILMBULLETIN - und darüber hinaus zwei Dokumentationen in kleinerer Auflage - zu machen. Und ich meine, es wäre idiotisch diese Möglichkeit nicht auszuschöpfen. Die Hefte liegen vor, der Leser mag sie selbst beurteilen.

Wir wollen einstweilen in dieser Art weitermachen - einfach, weil's möglich ist und Spass macht. Wir wissen, dass es besser sein könnte - und besser werden kann. Wir hoffen und geben uns Mühe, unser FILMBULLETIN immer und immer wieder nocheinmal ein klein bisschen besser zu machen - weil's dann, auch uns, noch mehr Spass macht.

Aber eben, noch Spass machen muss es - wo bleibt sonst der Spass? Leistungsdruck, Konkurrenzverhalten: nee danke!

In diesem Sinne werden wir uns, mit bescheidenen Ansprüchen, für die Nummern des 21. Jahrganges von FILMBULLETIN anstrengen.

Mit guten Grüßen